

GREENMOW - PARCMOW BIGMOW - BALLPICKER

Installationsanleitung



Deutsche Version

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam, bevor Sie den Eingrenzungsdraht des BELROBOTICS installieren.

BELROBOTICS 
THE GRASS MASTERS



Anleitung und Bildzeichen

WICHTIG!



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig, sodass Sie sie gut verstanden haben, wenn Sie Ihren BELROBOTICS benutzen.

WARNUNG!



Dieser automatische Rasenmäher kann bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein. Für einen optimalen und völlig sicheren Betrieb sind die Sicherheitsempfehlungen unbedingt zu befolgen.

WARNUNG!



Bringen Sie Ihre Hände und Füße niemals in die Nähe der rotierenden Schneideblätter unter die Abdeckung des laufenden BELROBOTICS. Legen oder laden Sie nichts oben auf den BELROBOTICS.

WARNUNG!



Betreiben Sie Ihren BELROBOTICS nicht, wenn sich Kinder, Tiere oder nicht darüber informierte Personen im Mähbereich aufhalten. Lassen Sie Ihren BELROBOTICS stets alleine arbeiten.



WICHTIG!

Tragen Sie bei Arbeiten am BELROBOTICS stets geeignete Schutzhandschuhe.



WICHTIG!

Klettern oder setzen Sie sich NICHT auf das Gerät.



WICHTIG!

Transportieren Sie das Gerät immer in ausgeschaltetem Zustand (Hauptschalter auf OFF) und an sachgerechten Orten.



Inhaltsverzeichnis

Anleitung zur Installation des Eingrenzungsdrahtes

PARCMOW - BIGMOW

1. Sicherheitsempfehlungen und Bildzeichen	2
2. Gewöhnliche Abstände für den PARCMOW - BIGMOW	4
3. Gewöhnliche Abstände für den BIGMOW - BALLPICKER	5
4. Den Eingrenzungsdraht anbringen: Inseln	7
5. Die Ladestation einstellen	10
6. Konfiguration: Menüs	14
7. Konfiguration: Einstellungen	16
8. Konfiguration: Optionen	18
9. Konfiguration: Parametrisierung	21
10. Sicherheitsalarm: Fehlermeldung	24
11. Wichtige zu überprüfende Punkte	25
12. Umrechnungstabellen	27



SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.

Verwenden Sie bitte ausschließlich das ummantelte einadrige 1,5 mm²-Kabel. Belrobotics übernimmt keine Garantie für den Betrieb des Gerätes mit anderen Kabeln. Jegliches Problem, das auf eine unsachgemäße Installation oder Voreinstellung zurückzuführen ist, annulliert die Garantie.





Gewöhnliche Abstände für den GREENMOW - PARCMOW (1)

- Diese Abstände gelten in verschiedenen Fällen. Jedes Gelände ist unterschiedlich; bedenken Sie, dass es daher in jedem Einzelfall andere Einschränkungen gibt.
- Bei der Installation und Voreinstellung ist Folgendes zu beachten:

GREENMOW

Zur Erinnerung:

Mählänge: 43 cm ;

Gerätelänge: 67 cm.

Ladestation :Abstand 40cm

PARCMOW

Zur Erinnerung:

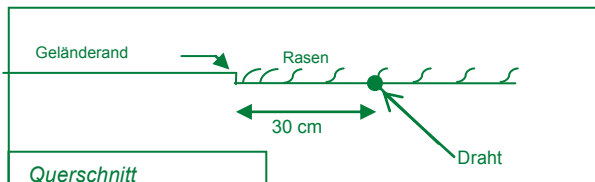
Mählänge: 65 cm ;

Gerätelänge: 95 cm.

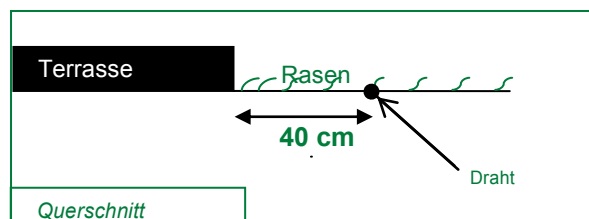
Ladestation :Abstand 55cm

- 1) Verlegen Sie den Draht ausgehend von der Ladestation.
- 2) Verlegen Sie den Draht im Uhrzeigersinn.
- 3) Verlegen Sie den Draht um eine Insel jedoch gegen den Uhrzeigersinn.
- 4) Das Kabel ist in 2 cm bis 5 cm Tiefe zu verlegen.

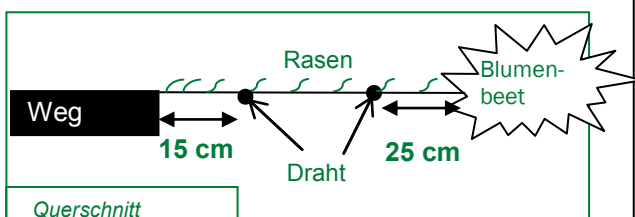
• Im Allgemeinen 30 cm vom Rand entfernt



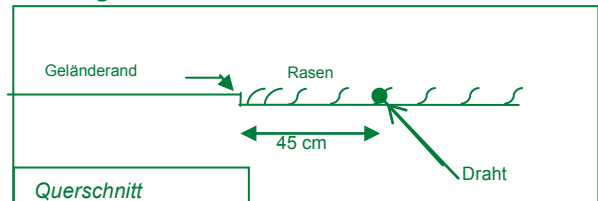
• Kanten, Terrassen, Mulden: 40 cm



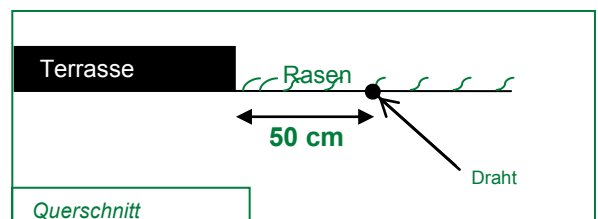
• Wege und Blumenbeete auf Rasenhöhe: zwischen 15 cm und 25 cm.



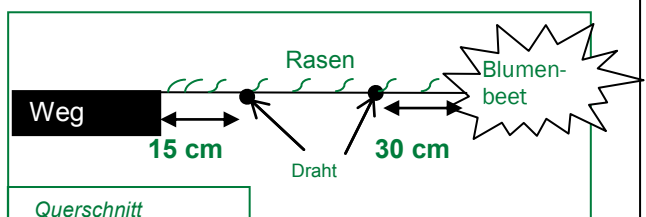
• Im Allgemeinen 45 cm vom Rand entfernt



Kanten, Terrassen, Mulden: 50 cm



• Wege und Blumenbeete auf Rasenhöhe: zwischen 15 cm und 30 cm.



**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL
IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**





Gewöhnliche Abstände für den **BIGMOW** - **BALLPICKER** (1')

- Die folgenden Abstände gelten in verschiedenen Fällen. Jedes Gelände ist unterschiedlich; bedenken Sie, dass es daher in jedem Einzelfall andere Einschränkungen gibt.
- Bei der Installation und Voreinstellung ist Folgendes zu beachten:

BIGMOW	BALLPICKER
<i>Zur Erinnerung: Mählänge: 105 cm; Gerätelänge: 120 cm. Ladestation :Abstand 65cm</i>	<i>Zur Erinnerung: Aufsammelbreite: 110 cm; Gerätelänge: 125 cm. Ladestation :Abstand 65cm</i>
1) Verlegen Sie den Draht ausgehend von der Ladestation. 2) Verlegen Sie den Draht im Uhrzeigersinn. 3) Verlegen Sie den Draht um eine Insel jedoch gegen den Uhrzeigersinn. 4) Das Kabel ist in 2 cm bis 5 cm Tiefe zu verlegen.	
• Im Allgemeinen 60 cm vom Rand entfernt Querschnitt • Kanten, Terrassen, Mulden: 65 cm Querschnitt • Wege und Blumenbeete auf Rasenhöhe: zwischen 30 cm und 50 cm	Querschnitt • Im Allgemeinen 100 cm vom Rand entfernt Querschnitt • Kanten, Terrassen, Mulden: 100 cm



**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL
IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**





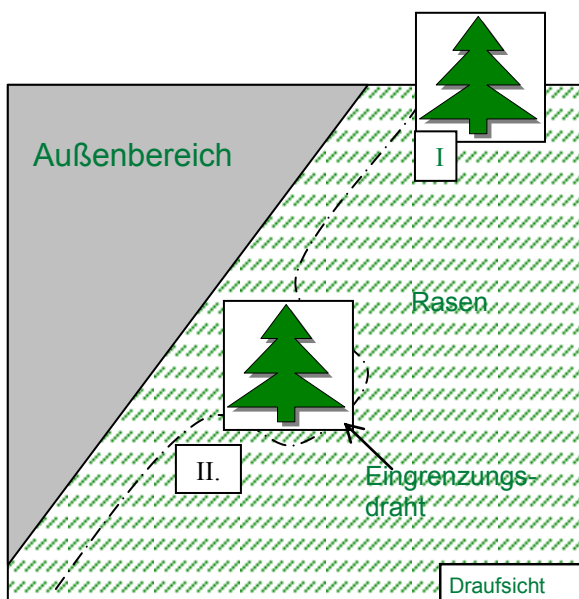
Gewöhnliche Abstände für den PARCMOW - BIGMOW (2)

→ Hindernisse:

I. Weiter als 1 m vom Geländerand entfernte Hindernisse: Es sind zwei Lösungen möglich.

1. Sie können den Draht normal verlegen (denken Sie daran: 45 cm).
2. Alternativ können Sie den Draht auch vor dem Hindernis verlegen (in diesem Fall wird das kleine Stück hinter dem Hindernis nicht gemäht).

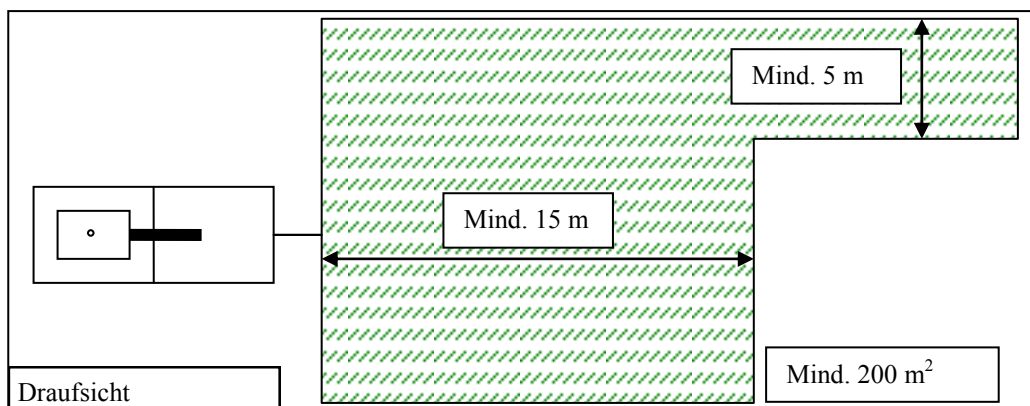
II. Näher als 1 m am Geländerand: Verlegen Sie den Draht vor dem Hindernis.



→ Mindestmähfläche (zu Demonstrationszwecken): $15 \text{ m} \times 15 \text{ m}$ ($\approx 200 \text{ m}^2$).

→ Durchfahrt: Der Mindestabstand zwischen den Drähten beträgt 5 m.

→ Zwischen den beiden einander und gleichzeitig der Station gegenüber liegenden Seiten des Drahtes (//) sollte man einen Mindestabstand von 15 m einhalten.



**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL
IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**



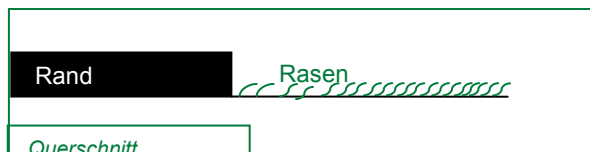


Den Eingrenzungsdraht anbringen: Inseln (1)

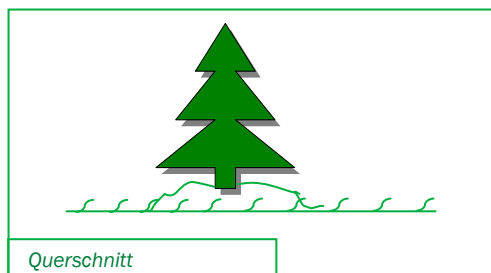
→ Bemühen Sie sich stets, die Anzahl der Inseln zu beschränken.

→ Wann sollte man eine Insel anlegen?

1. Wenn der einzugrenzende Bereich in der Nähe eines Blumenbeetes oder des Randes liegt und kein materielles Hindernis vorhanden ist (z.B. ein Blumenbeet mitten im Garten).

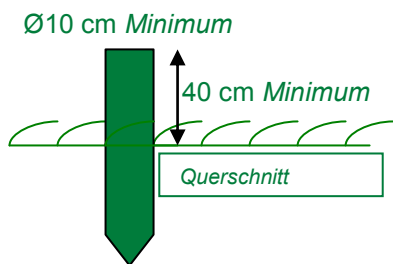


2. Wenn Baumwurzeln über die Rasenoberfläche herausragen.



→ Gibt es eine Alternative zur Insel?

1. Bringen Sie ein materielles Hindernis (z.B. Ränder oder Pfähle) so an, dass der Schallempfänger des PARCMOW-BIGMOW dieses bemerkt (Mindesthöhe 40 cm).



Bestimmte begrenzende Elemente müssen nicht geschützt werden (Bäume, ...).

→ Schwimmbecken, Seen, Teiche etc. (kritische Bereiche).



Sie müssen die kritischen Wasserzonen mit einem Grenzdraht UND einem materiellen Hindernis schützen.



Wenn der Strom von der Station ausfällt, fährt das Gerät ca. einen Meter (eine Sekunde lang) weiter, bevor es anhält. Daher müssen Sie um eine kritische Zone herum auch ein materielles Hindernis anbringen.



**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL
IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**





Setting up the peripheral wire: Islands (2)

→ Abstand einer Insel vom Eingrenzungsdraht:

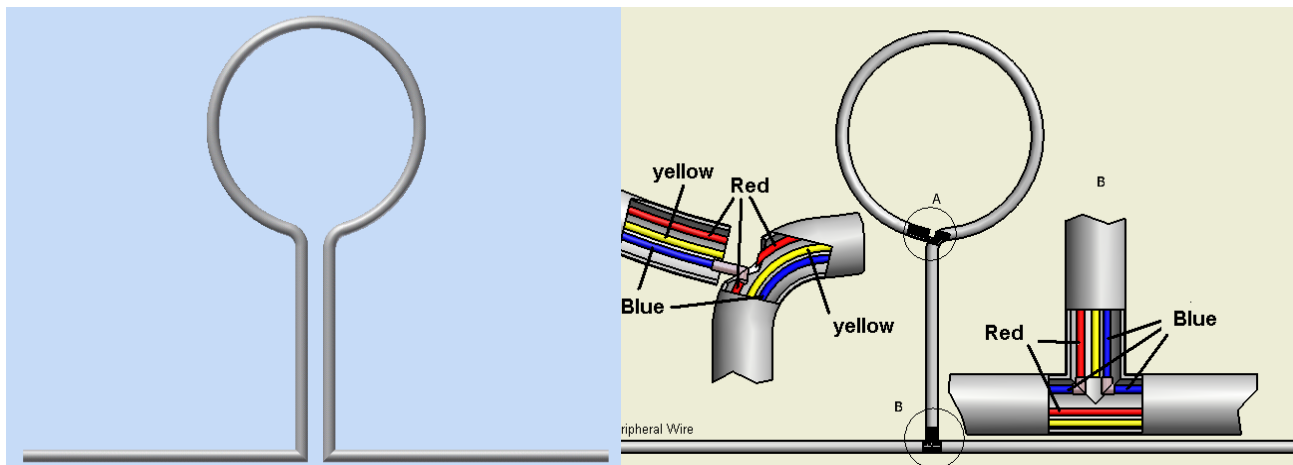
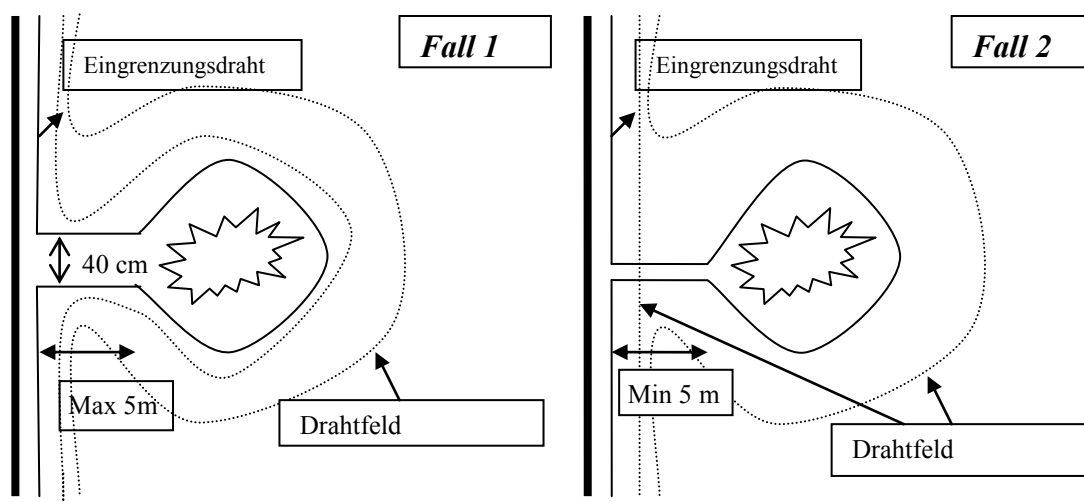
Fall 1: Abstand zwischen den Drähten kleiner als fünf Meter.

Fall 2: Abstand zwischen den Drähten größer als fünf Meter.

Erklärung:

→ In Fall 1 umfährt das Gerät bei der Rückkehr zur Station die Insel, denn es interpretiert das Zwangsfeld der Inseldrähte als Geländegrenze.

→ In Fall 2 folgt das Gerät dem äußeren Eingrenzungsdraht, ohne die Insel zu berücksichtigen.



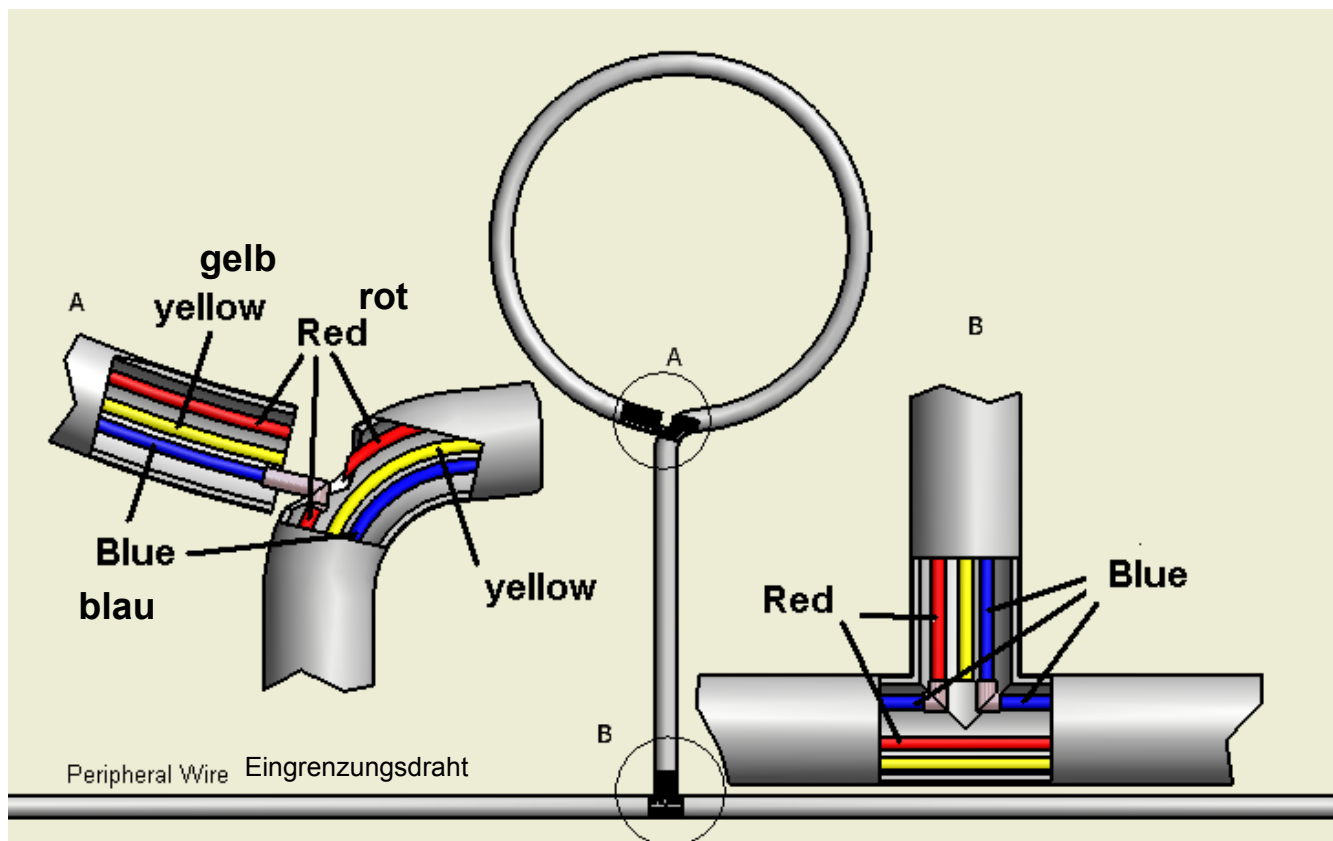
**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL
IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**





Den Eingrenzungsdraht anbringen: Inseln (3)

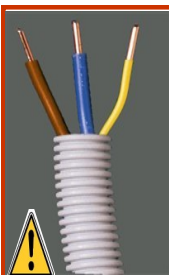
→ Konfiguration des Inselanschlusses:



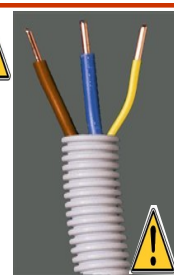
- Installieren Sie das ummantelte einadrige Kabel 1G1,5 mm² oder 3G1,5 mm².
- Für den Eingrenzungsdraht sollten Sie das blaue oder das schwarze Kabel verwenden.
- Das rote Kabel dient für den Rückweg von einer Insel. Verlegen Sie die Drähte für Hin- und Rückweg des Signals im gleichen Kabelmantel, wenn Sie eine Insel in mehr als fünf Metern Abstand vom Eingrenzungsdraht anlegen. So heben sich die beiden Signale auf und das Gerät kann die Zone überqueren.
- *Das gelbe Kabel ist nur für Spezialanschlüsse einzusetzen.*



Achten Sie auf die Richtung des Drahtes um eine Insel und auf ihren Anschluss (die Kabel sollten sich nicht überkreuzen). Wenn Sie den Eingrenzungsdraht im Uhrzeigersinn anlegen, sind die Drähte um die Inseln gegen den Uhrzeigersinn zu installieren.



SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.
Verwenden Sie bitte ausschließlich das ummantelte einadrige 1,5 mm²-Kabel. Belrobotics übernimmt keine Garantie für den Betrieb des Gerätes mit anderen Kabeln. Jegliches Problem, das auf eine unsachgemäße Installation oder Voreinstellung zurückzuführen ist, annulliert die Garantie.



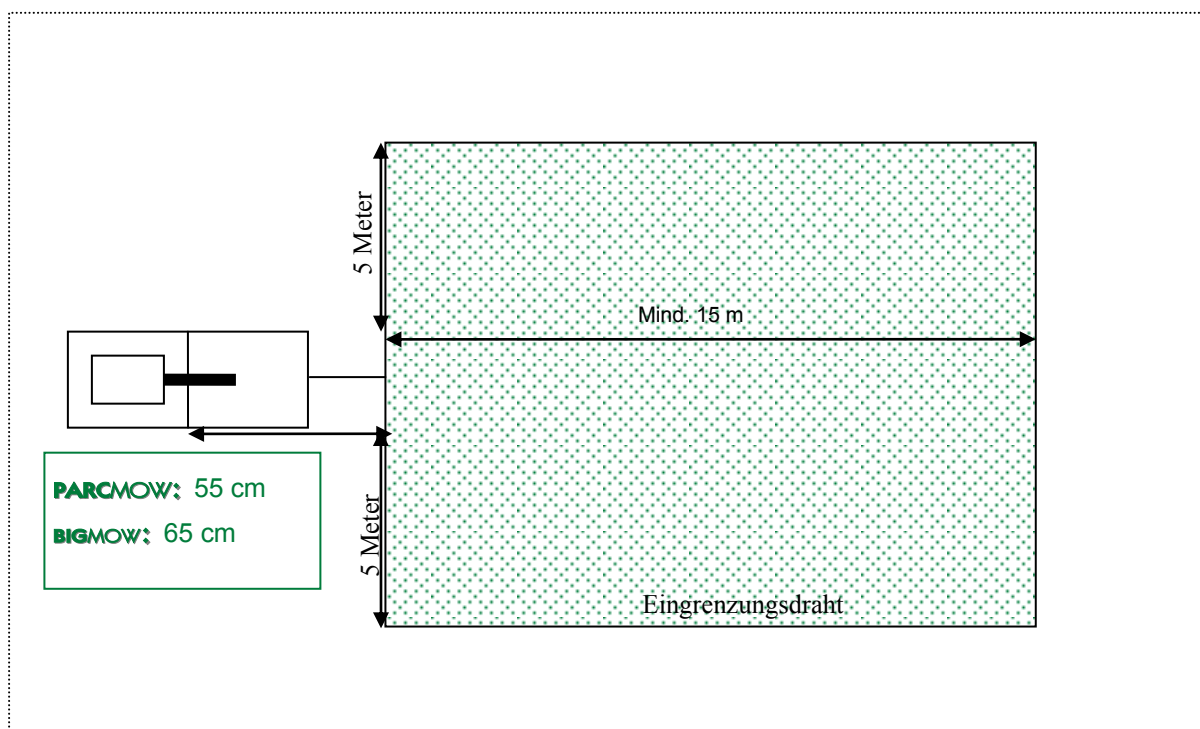


Die Ladestation einstellen (1)

Für einen optimalen Betrieb muss sich die Ladestation innerhalb der Hauptfläche des Geländes befinden. Um sie herum ist möglichst viel Freiraum einzuhalten.

→ Zu wählender Abstand

- Mindestens 15 m zwischen der Station und dem gegenüberliegenden Eingrenzungsdraht.
- Für einen **PARCMOW**: Abstand **55 cm** zwischen Eingrenzungsdraht und Station.
- Für einen **BIGMOW**: Abstand **65 cm** zwischen Eingrenzungsdraht und Station.
- Verlegen Sie den Draht auf beiden Seiten der Ladestation auf mindestens je fünf Metern gradlinig.
- Installieren Sie die Station auf **ebenem** Grund.





SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.

Verwenden Sie bitte ausschließlich das ummantelte einadrige 1,5 mm²-Kabel. Belrobotics übernimmt keine Garantie für den Betrieb des Gerätes mit anderen Kabeln. Jegliches Problem, das auf eine unsachgemäße Installation oder Voreinstellung zurückzuführen ist, annulliert die Garantie.





Die Ladestation einstellen (2)

→ Verkabelung

1. Führen Sie die Kabel zurück zur Station (legen Sie die Löcher im gleichen Arbeitsgang an).
2. Legen Sie den Eingrenzungsdraht im Kabelmantel (Rohr) zur Station zurück (vermeiden Sie jeden Kontakt der Drähte mit dem Erdboden).

3. Anschlüsse:

Station → 2008

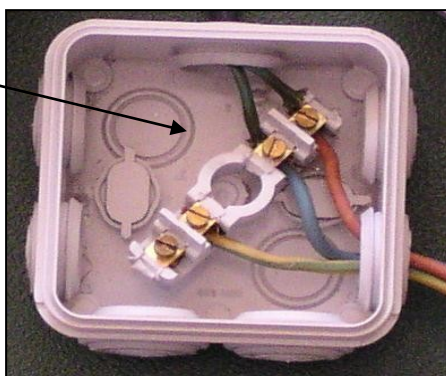
*230V~: blauer und orangener Draht

*115V~: blauer und grüner Draht

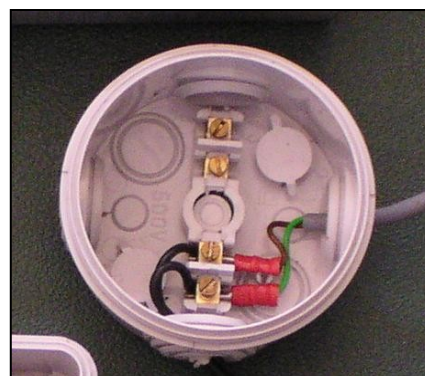
Station 2008 →

*230V~: spezieller Transformator

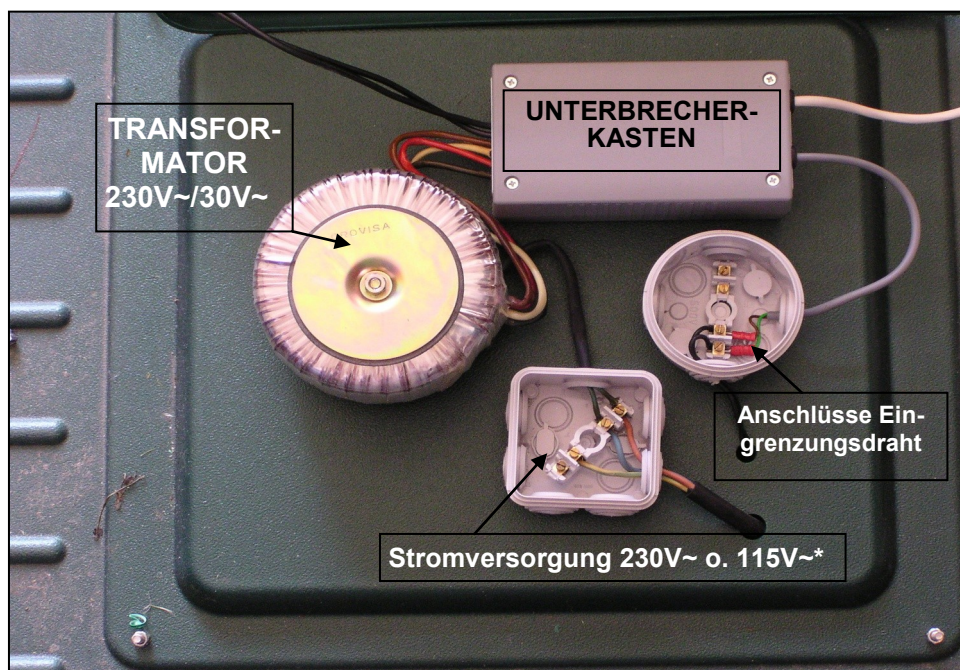
*115V~: spezieller Transformator



Stromversorgungsanschlüsse



Anschlüsse Eingrenzungsdraht



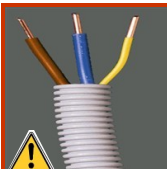
TRANSFORMATOR
230V~/30V~

UNTERBRECHER-KASTEN

Anschlüsse Eingrenzungsdraht

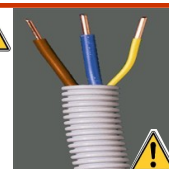
Stromversorgung 230V~ o. 115V~*

4. Bauteile/
Komponenten:



SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL IN EINEM GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.

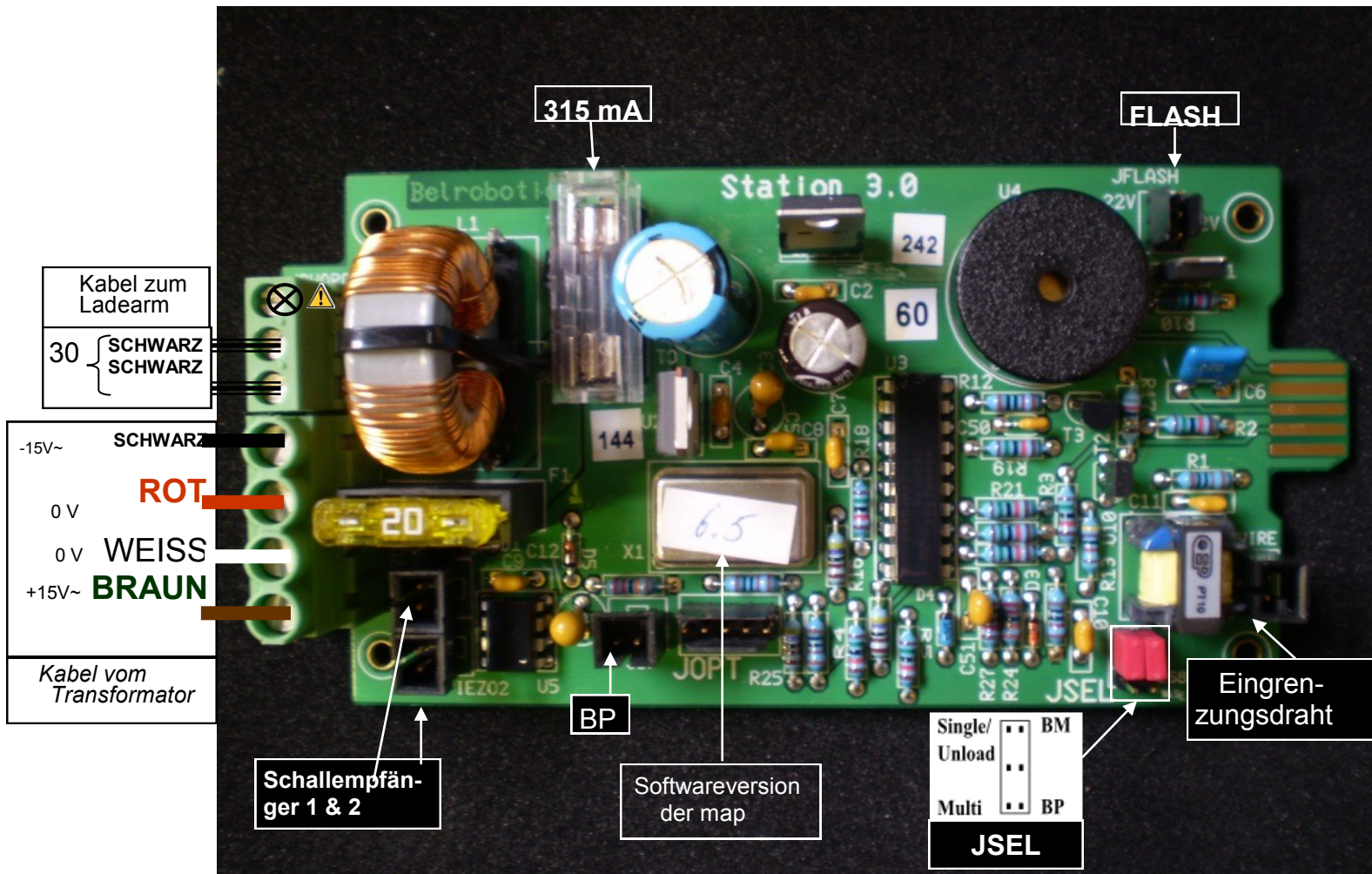
Verwenden Sie bitte ausschließlich das ummantelte einadrige 1,5 mm²-Kabel. Belrobotics übernimmt keine Garantie für den Betrieb des Gerätes





Die Ladestation einstellen (3)

5. Station map (ref BR15601: CI Station)





Die Ladestation einstellen (4)

6. Konfiguration mit mehreren Stationen

GERÄTE				STATIONEN		
PARCMOW BIG/MOW	Konfig. Option 0 PARCMOW- BIG/MOW	BALL- PICKER	Konfig. Option 0 BALLPICKER	Station PARCMOW BIG/MOW	Abfallentladestation	Ladestation BALLPICKER
				Single/ Unload BM Multi BP		
1	—	0		Single/ Unload BM Multi BP		
1	—	1	✓	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP	
1	—	>2	✓	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP
>2 >2Station	✓	0		Single/ Unload BM Multi BP		
>2 >2Station	✓	1	✓	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP	
>2 >2Station	✓	>2	✓	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP
0		1	—		Single/ Unload BM Multi BP	
0		>2	✓		Single/ Unload BM Multi BP	Single/ Unload BM Multi BP

Single/Unload = Einzeln/ungeladen



Konfiguration: Menüs (1)

Gebrauch des Tastenfelds

Das Tastenfeld umfasst 16 Tasten (10 Zahlen und 6 Aktionstasten) plus eine Aktivierungstaste: 

- **'F1'**: Rückkehr zur Ladestation
- **'F2'**: Rückkehr und Warten an der Ladestation
- **'F3'**: Prüfmodus oder technische Informationen ansehen
- **'#'**: Den gewählten Vorgang bestätigen
- **'*'**: PIN eingeben oder Timer Tage einstellen
- **'C'**: Zurück zum vorherigen Menü gehen oder löschen

Um das Gerät in Betrieb zu setzen, müssen Sie auf  drücken (der Schirm blinkt) und nach acht Sekunden die Abdeckung wieder schließen. Die Mähköpfe starten und der **BIGMOW-PARCMOW** beginnt die Arbeit.



Tasten am Tastenfeld (keypad)

- F1** : Rückkehr zur Ladestation
- F2** : Zurück zur Ladestation und dort warten
- F3** : Prüfmodus; **#** im Menü nach oben gehen
- #** : Auswahl
- *** : PIN-Eingabe, Timer Tage
- C** : Im Menü eine Ebene zurückgehen oder löschen
- 0** : Numerische Eingaben
- 9** : Das Gerät einschalten und in Betrieb nehmen
- On** : Das Gerät einschalten und in Betrieb nehmen

Funktionen

Im „Belrobotics“-Menü finden Sie zwei Untermenüs:

Das „*Info*“-Menü enthält alle Angaben über Ihren **BIGMOW-PARCMOW** (es ist an Ihren Techniker gerichtet);

Im „*Einstellungen*“-Menü greifen Sie auf die Benutzereinstellungen zu.

Die Anwahl von ***** gibt die Eingabe des Benutzercodes frei; jetzt kann man das Gerät für den gewünschten Zeitraum in Betrieb nehmen. Nach Ablauf dieser Zeit hält es an und die PIN ist erneut einzugeben. Vor einem verzögerten Start ist es daher ratsam, die PIN nochmals einzugeben. Ohne diese PIN arbeitet das Gerät nicht.

Aufbau der Menüs

Menü
 Info
 Statistik
 Historie
 Version
 Seriennummer
 Einstellung
 Timer Funktion
 Uhrzeit
 Neue PIN
 Sprache
 Optionen
 Reset alle Timer

 ‘*’ + ‘ _ _ _ _ ’ Benutzercode



Konfiguration: Menüs (2)

Das „Info“-Menü

Dieses Menü ist an Ihren Techniker gerichtet.
Es umfasst folgende vier Untermenüs:

1) Das „Statistik“-Menü gibt die Anzeige der allgemeinen Betriebsdaten Ihres Gerätes frei.

2) Das „Historie“-Menü gibt die Anzeige der im Gerät gespeicherten Vorfälle frei.

CODE	BEDEUTUNG
S0	Mähzeit (Minuten)
S1	Ladezeit (Minuten)
S2	Gesamtanzahl der Zyklen (Mähen +Laden)
S3	Abstand des linken Rades (Meter)
S4	Abstand des rechten Rades (Meter)
S5	Batteriestand; Kapazität der letzten La-
S6	Batteriestand; Kapazität der letzten Entla-
S7	Ruhezeit (Minuten)

CODE	BEDEUTUNG
S	Suche nach der Station beginnt
Alxx	Betriebsbeginn/ Ladestand xx%
Laxx	Ladebeginn/ gearbeitet xx%
VIxx	Anfang Ruhezeit mit Laden / Lade-
→AG	Abdeckung vom Benutzer geöffnet
→SA	Betriebsbeginn
ON	eingeschaltet
— —	ausgeschaltet
AL	Alarm
SE	Erfassung der Station
AS	Suche abbrechen
NP	Neues Programm

3) Am „Version“-Menü können Sie die Softwareversion des Gerätes erhalten.

4) Das „Seriennummer“-Menü gibt die Anzeige der Seriennummer am Hauptmenü frei.

„Einstellungen“-Menü: sieben Untermenüs:

1) Das „Timer Funktion“-Menü gibt die Programmierung der Ruhezeiten frei (siehe S. 22).

2) Das „Uhrzeit“-Menü gibt die Veränderung von Datum und Uhrzeit frei (siehe S.22).

3) Das „Neue PIN“-Menü gibt die Veränderung des Benutzercodes frei (siehe S. 23).

4) Das „Sprache“-Menü dient zur Wahl der Sprache (siehe S.23).

5) Das „Prüfinfo“-Menü gibt die Zeit oder die vorhandenen Informationen zur Anzeige frei (siehe S.23).

6) Das „Optionen“-Menü:

7) Das „Reset alle Timer“-Menü gibt das Löschen aller Ruhezeiten frei (siehe S.22).

000	MehrMasch	007	InNachAuß
001	FahrLaden	008	PhaseDreh
002	BleibStat	009	KopfDreh45
003	DemoMode	010	SuchGuzSin
004	LadeLeise	011	Lade2Seit
005	MähSystema	012	AktStaFang
006	GegUhrSinn	013	UAnlegen



Konfiguration: Einstellungen (1)

„EINSTELLUNGEN“-MENÜ

• **Timer Funktion** (Einstellung der Ruhezeiten)

Zur Programmierung von bis zu vier Ruhephasen, während der das Gerät nicht arbeitet.

1. Anzeige **Menü** (C für Rückkehr zum **Menü**)

2. Eingabe “# ▼” **Einstellung** “#” **Timer Funktion** “#” **Timer Nummer 1#** “#” **Timer Stunden** “#” (das heißt “# ▼ ### #”).

3. Codierung Stunden:Minuten (HH:MM) für Anfang und Ende der Ruhezeit. Geben Sie zur Bestätigung “#” ein.

4. Geben Sie den (die) Gültigkeitstag(e) dieses Zeitplans ein, indem Sie mit ▼ und ▲ scrollen. Geben Sie zur Wahl des Tags “*” ein. Geben Sie “#” ein, sobald die Tage eingestellt sind.

Bereich 1# : __:__:__ → __:__:__
☐Mo ☐Di ☐Mi ☐Do ☐Fr ☐Sa ☐So

Bereich 2# : __:__:__ → __:__:__
☐Mo ☐Di ☐Mi ☐Do ☐Fr ☐Sa ☐So

Bereich 3# : __:__:__ → __:__:__
☐Mo ☐Di ☐Mi ☐Do ☐Fr ☐Sa ☐So

Bereich 4# : __:__:__ → __:__:__
☐Mo ☐Di ☐Mi ☐Do ☐Fr ☐Sa ☐So

5. Sie befinden sich jetzt wieder im **Timmer Nummer 2#**. Wiederholen Sie zur Eingabe der Ruhezeiten für andere Tage die Schritte 2 bis 5. Sie können höchstens vier Ruheperioden programmieren. Drücken Sie dann mehrmals “C”, bis **Menü** auf dem Bildschirm erscheint.

6. Starten Sie das Gerät neu, indem Sie am Tastenfeld auf  drücken und die Abdeckung innerhalb von acht Sekunden schließen.

Die Timer Nummern sind nun eingestellt und betriebsbereit. Wenn Sie Fragen zur ihrer Programmierung der Timer Nummern haben, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler: Er übernimmt das gerne für Sie.

• **Einstellung der Uhr** gibt die Veränderung von Datum und Uhrzeit frei.

1. Anzeige **Menü** (C für Rückkehr zum **Menü**).

2. Eingabe “# ▼” **Einstellung** “# ▼” **Uhrzeit** “#” (das heißt “# ▼ # ▼ #”).

3. Geben Sie die Zeit ein: „Stunden:Minuten“ (HH:MM) “0 ... 9”.

4. Geben Sie den Tag ein (1=Montag;.....; 7=Sonntag).

5. Drücken Sie “▼”.

6. Geben Sie das Datum ein: „Tag/Monat“ (DD/MM).

7. Geben Sie das Jahr ein: 20__ “0 ... 9”.

8. Bestätigen Sie durch Druck auf “#”.

9. Drücken Sie dann dreimal “C”, bis das **Menü** auf dem Bildschirm erscheint.

10. Starten Sie das Gerät neu, indem Sie am Tastenfeld auf  drücken und die Abdeckung innerhalb von acht Sekunden schließen.



Konfiguration: Einstellungen (2)

• Einstellen des Passwortes gibt die Veränderung des Benutzercodes frei.

1. Anzeige **Menü** (**C** für Rückkehr zum **Menü**).
2. Eingabe "# ▼" **Einstellung** "# ▼ ▼" **NeuePIN** "#" (das heißt "# ▼ # ▼ ▼ #").
3. Alte PIN eingeben "* _ _ _ _". Drücken Sie zur Bestätigung "#".
4. Neue PIN eingeben "# _ _ _ _". Drücken Sie zur Bestätigung "#".
5. Drücken Sie dreimal "**C**", bis das **Menü** erscheint.
6. Geben Sie vor dem Start die neue PIN ein.
7. Geben Sie die neue PIN ein "* _ _ _ _".
8. Geben Sie den (die) Namen des (der) Gültigkeitstage(s) für diesen Code ein (ausgenommen Programmversion 2009).



Achtung: Wenn die Geräteschutzfunktion eingeschaltet ist, müssen Sie den Code am Ende der Gültigkeitsdauer eingeben. Ansonsten hält das Gerät an und fragt nach dem Code.

• Einstellen der Sprache

Wählen Sie zwischen français, English, Deutsch, italiano, español und Nederlands.

1. Anzeige **Menü** (**C** für Rückkehr zum **Menü**)
2. Eingabe "# ▼" **Einstellung** "# ▼ ▼ ▼" **Sprache** "#" (das heißt "# ▼ # ▼ ▼ ▼ #")
3. Wählen Sie die Sprache durch Druck auf "▼" und bestätigen Sie mit "#".
4. Drücken Sie dreimal "**C**", bis das **Menü** erscheint.
5. Starten Sie das Gerät neu, indem Sie auf dem Tastenfeld auf  drücken und die Abdeckung innerhalb von acht Sekunden schließen.

• Prüfmodus F3

Gibt die Zeit oder die vorhandenen Serviceinformationen (technischen Informationen) zur Anzeige frei.

1. Anzeige **Menü** (**C** für Rückkehr zum **Menü**)

2. Eingabe "F3"

Anzeige der Phase in der Bildschirmmitte.

Technische Informationen an der Stelle der Zeitanzeige:

- P03 steht an der Stelle der Stunden (P03, autorisierte Parameter)
- P04 steht an der Stelle der Minuten (P04, autorisierte Parameter)

Phase

- $\Phi+$: Gerät befindet sich im Mähbereich
- $\Phi-$: Gerät außerhalb des Mähbereichs



Konfiguration: Optionen (1)

→ Siehe die vollständigen Erklärungen in der Bedienungsanleitung ←

✓ : Option aktiv; - : Option nicht aktiv

Drücken Sie "#", um eine Option zu aktivieren oder zu deaktivieren

1. Anzeige **Menü** (C für Rückkehr zum **Menü**)
2. Eingabe "# ▼" **Einstellung** "# ▲▲" **Optionen** "#" (das heißt "# ▼# ▲▲ #").
3. Anzeige Option 1: **001:FahrLaden**.

• Multi-Ladestation **000 MehrMasch**

Die Multistations-Betriebsart dient zur Steuerung mehrerer Stationen mit einem oder mehreren Geräten.

000 MehrMasch: - Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt nur zu einer normalen Station zurück

000 MehrMasch: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt nur zu einer als Multistation konfigurierten Station zurück



Wenn diese Option aktiv ist, kehrt das Gerät nicht zu seiner „normalen“ Station zurück.

• Sofortige Rückkehr zur Ladestation **001 FahrLaden**

Zwingt das Gerät zur sofortigen Rückkehr zu seiner Ladestation.

1. Anzeige **Menü** (C für Rückkehr zum **Menü**)
2. Shortcut (Tastenabkürzung) "**F1**" (siehe p.20)

001 FahrLaden: - Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt nicht zu seiner Station zurück und arbeitet normal.

001 FahrLaden: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt zu seiner Station zurück.



Wenn die Option 001 Rückkehr zur Ladestation eingestellt ist (✓), startet das Gerät nach einem vollen Ladevorgang erneut.

• Nach dem Laden an der Station warten **002 BleibStat**

Zwingt das Gerät, nach Zyklusende an der Station zu bleiben und sie nicht mehr zu verlassen.

Siehe auch die Zusammenfassung der Kommandos am Ende dieser Anleitung.

1. Anzeige **Menü** (C für Rückkehr zum **Menü**)
2. Shortcut (Tastenabkürzung) "**F2**" (siehe S.20)

002 BleibStat: - Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt nicht zu seiner Station zurück und arbeitet normal.

002 BleibStat: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt zu seiner Station zurück und bleibt dort.



Solange die Option 002 an der Ladestation bleiben eingestellt ist (✓), startet das Gerät nicht.



Um das Gerät zu einem erneuten Start zu zwingen, drücken Sie **On** und schließen Sie die Abdeckung (das Gerät muss mit der Station in automatischem Kontakt stehen)



Konfiguration: Optionen (2)

→ Siehe die vollständigen Erklärungen in der Bedienungsanleitung ←

✓ : Option aktiv; - : Option nicht aktiv

Drücken Sie "#", um eine Option zu aktivieren oder zu deaktivieren

• Betriebsart Demonstration (kein Mähen) **O03 DemoMode**

Normalbetrieb oder Betriebsart Demonstration (ohne Mähen)

O03 DemoMode: - Der **BIGMOW-PARCMOW** arbeitet normal.

O03 DemoMode: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** fährt, ohne die Mähköpfe zu verwenden.



Wenn diese Option aktiv ist (✓), kann das Gerät ohne Signal laufen und somit den Mähbereich verlassen.

• Leiser Ladevorgang (ohne Piepton) **O04 LadeLeise**

Signalgeräusch beim Laden (ein oder aus). Leiser Ladevorgang.

O04 LadeLeise- Der **BIGMOW-PARCMOW** piept beim Laden (zwei lange Pieptöne alle zwei Sek.).

O04 LadeLeise: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** lädt leise ohne Piepton.



Beim manuellen Ladevorgang piept das Gerät zweimal pro Sekunde kurz und zeigt damit an, dass es gerade nicht automatisch lädt. Mit der Option 2 können Sie die Pieptöne beim manuellen Ladevorgang abstellen.

• Systematisches Mähen **O05 MähSystema**

Betriebsart (zufällig [Standard] oder systematisch).

O05 Mähsystema: - Der **BIGMOW-PARCMOW** arbeitet in der Standardbetriebsart, d.h. im Zufallsmodus.

O05 Mähsystema: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** arbeitet in der systematischen Betriebsart.

• Bewegung gegen die Uhr (in der systematischen Betriebsart) **O06 GegUhrSinn**

In der systematischen Betriebsart: Das Gerät fährt im Uhrzeigersinn oder gegen die Uhr in Richtung Geländemitte. Diese Einstellung ist nur in der systematischen Betriebsart O05 SystMowing (✓) wirksam.

O06 GegUhrSinn: - Der **BIGMOW-PARCMOW** fährt in der systematischen Betriebsart im Uhrzeigersinn .

O06 GegUhrSinn: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** fährt in der systematischen Betriebsart gegen den Uhrzeigersinn .

• Bewegung von der Mitte zum Rand oder vom Rand zur Mitte (in der systematischen Betriebsart) **O07 InNachAuß**

In der systematischen Betriebsart arbeitet das Gerät von der Mitte zum Rand hin. Diese Einstellung ist nur in der systematischen Betriebsart O05 SystMowing (✓) wirksam. Ist diese Option nicht gewählt; so verläuft die Bewegung entgegengesetzt, d.h. von außen nach innen.

O07 InNachAuß: - Der **BIGMOW-PARCMOW** fährt in der systemat. Betriebsart von außen nach innen.



O07 InNachAuß: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** fährt in der systemat. Betriebsart von innen nach außen.

Die systematische Betriebsart wird nur wenig eingesetzt und ist nicht zu empfehlen. Das Gerät arbeitet in der zufälligen Betriebsart effizienter und erzielt bessere Ergebnisse.



Konfiguration: Optionen (3)

→ Siehe die vollständigen Erklärungen in der Bedienungsanleitung ←

✓ : Option aktiv; - : Option nicht aktiv

Drücken Sie "#", um eine Option zu aktivieren oder zu deaktivieren

- **Phasenumkehr. O08 PhaseDreh**

Hiermit lässt sich die Detektion des Eingrenzungsdrahtes umkehren.

O08 PhaseDreh: - Abhängig von der Phase des Geländes.

O08 PhaseDreh: ✓ Abhängig von der Phase des Geländes.



Prüfen Sie die Phase des Geländes mit der Funktion F3: Prüfmodus: die Phase muss als positiv angegeben sein ($\Phi+$).

- **Umkehr des linken Mähkopfes O09 KopfDreh45**

Lässt den rechten Schneideblatteinsatz in die umgekehrte Richtung drehen und vermeidet damit Grasstauungen.

O09 KopfDreh45: - Die Köpfe des **BIGMOW-PARCMOW** drehen sich in die gleiche Richtung.

O09 KopfDreh45: ✓ Die Köpfe des **BIGMOW-PARCMOW** drehen sich dreimal in eine Richtung ↻ und zweimal in die Gegenrichtung.

- **Bewegungsrichtung bei der Rückkehr zur Station: gegen die Uhr O10 SuchGuzSin**

Zwingt das Gerät in der zufälligen Betriebsart zur Rückkehr an die Ladestation im Uhrzeigersinn oder im Gegenuhrzeigersinn.



O10 SuchGuzSin: - Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt im Uhrzeigersinn ↻ zur Station zurück.

O10 SuchGuzSin: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt gegen den Uhrzeigersinn ↺ zur Station zurück.

Auf dem Rückweg zur Station folgt das Gerät dem Eingrenzungsdraht in einem Abstand von etwa einem Meter.

- **Laden des Gerätes von beiden Seiten O11 Lade2Seit**

Gemäß dieser Einstellung kann das Gerät im Uhrzeigersinn oder im Gegenuhrzeigersinn zur Ladestation zurückkehren; diese Option annulliert O10 SuchGuzSin.

O11 Lade2Seit: - Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt in eine Richtung (jene von Option 9) zur Station zurück.

O11 Lade2Seit: ✓ Der **BIGMOW-PARCMOW** kehrt in beide Richtungen (1* ↻, 1* ↺) zur Station zurück.

Bei dieser Einstellung bleibt die Option 10 wirkungslos.

- **Erfassung der Station O12 AktStaFang**

Wenn die Rückkehr zum Laden erforderlich wird, fährt das Gerät vor der Station vorbei, vollführt eine halbe Drehung und folgt dann dem Draht zur Station. Beim Folgen des Eingrenzungsdrahtes spart dieses Vorgehen Zeit.

O12 AktStaFang: - Bei schwachem Batteriestand kehrt das Gerät zur Station zurück, indem es dem Draht folgt.

O12 AktStaFang: ✓ Betriebsart Stationssensor, wenn die Batterien gerade nachzulassen beginnen.

Das Gerät vollführt hinter der Ladestation eine halbe Drehung und beachtet die Option 13 nicht.

- **Betriebsart Rückkehr zur Station O13 UAnlegen**

Wenn diese Option eingestellt ist, kehrt das Gerät wie folgt zur Ladestation zurück: Es fährt vor der Station vorbei, vollführt eine halbe Drehung und folgt dann dem Draht zur Station.

O13 UAnlegen: - Bei der Rückkehr positioniert sich das Gerät auf dem Draht, sobald es die Station erfasst.

O13 UAnlegen: ✓ Bei der Rückkehr zur Ladestation fährt das Gerät vor der Station vorbei, vollführt eine halbe Drehung und folgt dann dem Draht:



Konfiguration : Parametrisierung (1)

→ Zugriff zum Menü der autorisierten Parameter: [* 13870](#)

1. Anzeige **Menu** (C für Rückkehr zum **Menu**)

2. Eingabe “* 13870”

3. Anzeige **P01:020**

Drücken Sie “#”, um einen Parameter zu ändern und zu bestätigen

CODE	BEDEUTUNG	ANMERKUNG		
P00	Empfindlichkeit	Bleibt bei 30 (Minimum 20); keine Garantie unter 20 <i>+128 bei schwachem Signal</i> → Siehe Erklärung unten		
P01	Länge des Eingrenzungsdrahtes	In der Einheit zehn Metern ausgedrückt → P01:020 = 200 Meter		
P02	Maximale Wegstrecke ab Arbeitsbeginn nach Aufladen. Nach dem Laden folgt das Gerät dem Draht in einem Abstand zwischen dem Mindestwert P06 und dem Höchstwert P02.	In der Einheit zehn Metern ausgedrückt, zufällige Operation zwischen dem Mindestwert P06 und dem Höchstwert P02.		
P03	Trackborder	Bleibt auf 00 → Siehe Erklärung Seite 23		
P04	Trackborder +1	Min 120		
P05	Geschwindigkeit		Minimum	Maximum
		PAMOW	020 (=40 cm/s)	040 (=80 cm/s)
		BIMOW	020 (=40 cm/s)	050 (=1 m/s)
P06	Mindestwegstrecke nach Ladevorgang (siehe P02)	In der Einheit zehn Metern ausgedrückt, zufällige Operation zwischen dem Mindestwert P06 und dem Höchstwert P02.		
P07	Um diesen Wert herum ist die Empfindlichkeit des Gerätes herabgesetzt <i>Die Phase wird nicht beachtet, siehe S. 21</i>	Standard 30; Minimum 20 → Nur dann verändern, wenn Sie das Gerät wirklich beherrschen. Unterhalb dieses Wertes besteht keine Garantie mehr!		



Konfiguration : Parametrisierung (2)

→ P00: Empfindlichkeit ←

Dieses Gerät ist dafür ausgelegt, die Qualität, Empfindlichkeit und Form des Signals zu überprüfen. Der Parameter 0 gibt die Regelung der Geräteempfindlichkeit frei.

Das erste Verfahren, mit Parameterwerten von 12 bis 120, prüft das Signal dreimal. Der Standardwert beträgt 30.

Das zweite Verfahren, mit Parameterwerten von 140 bis 250, prüft das Signal einmal. Hier beträgt der Standardwert 158.

Schlagen Sie die Werte für die jeweilige Situation in der Tabelle nach.

	Situation	P00 Empfindlichkeit
	Standarverfahren 1	30
	Standarverfahren 2	158
1	Wenn ein Problem besteht: Werte im Verfahren 1 verringern	20
2	Wenn ein Problem besteht: zu Verfahren 2 übergehen	158
3	Wenn ein Problem besteht: Werte im Verfahren 2 verringern	148
4	Wenn mitten im Gelände ein Problem auftritt	Siehe Erklärung P07
	Minimum des Verfahrens 1	12
	Minimum des Verfahrens 2	140

→ P07: Aufhebung der Phase („Phaseability“)←

Ist dieser Parameter eingestellt, so berücksichtigt das Gerät jenseits eines bestimmten Abstands vom Eingrenzungsdraht die Phase nicht mehr. Wenn mitten im Gelände ein Problem am Gerät auftritt, lässt sich dieser Wert auf ein **MINIMUM von 20** verringern; der Standardwert beträgt 30. Drücken Sie den F3-Knopf und verwenden Sie den PRÜFMODUS, um den jeweils einzugebenden Wert abzufragen. Die Anzeige an der Stelle der Zeitangabe zeigt das Äquivalent dieses Abstands an.



Konfiguration : Parametrisierung (3).

→ P03 + P04: TRACKBORDER ←

Wenn das Gerät zur Station zurückkehrt oder diese erneut verlässt, folgt es dem Draht in einem bestimmten Abstand. Diesen Abstand bezeichnet man als Trackborder (etwa: Spurgrenze). Er hängt vom Untergrund ab und weist auf die Stärke des magnetischen Feldes hin (das Magnetfeld ist in jedem Gelände verschieden, abhängig von seiner Form und seinem Restabsorptionsvermögen). Der Mindestwert des Trackborder-Abstands ist durch die Parameter 3 und 4 bestimmt; Letzterer variiert auf zufällige Weise zwischen +0 und +80. Das Gerät folgt dem Draht bei kleineren Parametern stets in einem Mindestabstand von 80.

Der P03 bestimmt den Weg, auf dem das Gerät dem Draht folgt.

Der P04 legt den Mindestabstand fest, in dem das Gerät dem Draht folgt.

Art der Situation	P03 Passage	P04	Minimum Trackborder	Maximum Trackborder
Standard	0	120	120	200
<i>Beispiel 1</i>	<i>0</i>	<i>150</i>	<i>120</i>	<i>230</i>
Konfiguration Golfmaschinen	1	120	376	456
<i>Beispiel 2, Golfmaschinen oder zwei Maschinen</i>	<i>1</i>	<i>160</i>	<i>416</i>	<i>496</i>
<i>Mindestwert</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>80</i>	<i>80</i>
<i>Beispiel 3, niedriger Wert</i>	<i>0</i>	<i>15</i>	<i>80</i>	<i>95</i>
<i>Höchstwert P04</i>	<i>0</i>	<i>255</i>	<i>255</i>	<i>335</i>
<i>Äquivalent P03=01</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>256</i>	<i>336</i>
<i>Äquivalent P03=02</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>512</i>	<i>592</i>
<i>Äquivalent P03=03: Höchstwert</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>768</i>	<i>848</i>
<i>Theoretischer Höchstwert</i>	<i>3</i>	<i>255</i>	<i>1023</i>	<i>1103</i>



Warnung: Wenn die Werte zu niedrig sind, folgt das Gerät dem Draht, beschreibt kleine Kreislöcher und setzt sich selbst in einen falschen „Sicherheitsalarm“.



Warnung: Wenn die Werte zu hoch sind, „schwingt“ das Gerät hin und her, denn das Signal ist bei diesen Werten schwach und das Gerät setzt sich selbst in einen falschen „Sicherheitsalarm“.



Sicherheitsalarm: Fehlermeldungen

CODE	BEDEUTUNG	ANMERKUNG
AI01→ →AI31	Blockierte(r) Kopf/Köpfe (1, 2, 3, 4, 5)	Anzeige auf dem Bildschirm → Überprüfen Sie die Schneidekomponenten
AI32→ →AI35	Linkes und/oder rechtes Rad blockiert	Anzeige auf dem Bildschirm → Überprüfen Sie die Fahrkomponenten
AI36→ →AI39	Gehäuse kollidiert links und/oder rechts	Stoßsensoren → Überprüfen Sie die Stoßbauteile am Gehäuse
AI40→ →AI43	Berührungssensor kollidiert links und/ oder rechts	Prüfen Sie den pneumatischen Berührungssensor durch Abtasten → Prüfen Sie das rote, im Kasten angeschlossene Manometer
AI44	Code abgelaufen	Befolgen Sie das Vorgehen zur Code-eingabe → Siehe Anleitung Seite 17
AI45	Batterie ist zu schwach	→ Schließen Sie das Gerät manuell an die Ladestation an und starten Sie es zwei Stunden später erneut.
AI46	Kein Signal von der Eingrenzung	Überprüfen Sie das Signal an der Ladestation
AI47	Station nicht gefunden	Das Gerät findet nach einem Arbeitsgang auf dem Gelände seine Station nicht. → Prüfen Sie P01 und den Schallempfänger (wenn das Gerät bremst) bzw. die Schallempfängerstation (wenn das Gerät bei Annäh. an die Station bremst).
AI48	Mäher außerhalb des Eingrenzungsdrahtes	→ Prüfen Sie O03: Betriebsart Demonstration; O08: Phasenumkehr; P00: Intensität bei 30
AI49	Kontakt zum Draht verloren	Wenn das Gerät den Draht sucht, hält es nach 6 m an → Prüfen sie P04: Trackborder; in der Regel 120
AI50	Kein Ausweg	Nach einigen dicht aneinander liegenden Bewegungen an einem Ort „gefangen“
AI51	Rutschen	Zurückgelegter Weg ist größer als P01. → Prüfen Sie den Geländezustand und P01
AI52	Am Draht blockiert	→ Prüfen Sie O08: Phasenumkehr
AI53	Sicherung. Überstrom/Stromstoß	Batteriesicherung beschädigt ODER Hauptschalter beim Laden auf OFF
AI55	Ladevorgang unterbrochen?	Ladevorgang an der Station unterbrochen
AI56	Ladekontakt?	Das Gerät hat die Station gefunden, hat aber keinen Kontakt hergestellt.
AI57	Bat Temp Sensor	Problem mit dem Temperatursensor



Wichtige Punkte zum Überprüfen (1)

• Bei der Einstellung:

1. Verlegen Sie ein **ummanteltes einadriges 1,5 mm² Kabel in einem Kabelmantel (Rohr)** entlang der Geländegrenze. Verwenden Sie unter Wärmeeinwirkung zurückziehbare Quetschverbindungen mit Harz. Das Kabel ist in **2 cm bis 5 cm Tiefe** zu verlegen.
2. Die Höchstlänge des Eingrenzungsdrahtes beträgt **1000 Meter**.
3. Vermeiden Sie Engpässe im Mähbereich, wo das Gerät sich hin und her bewegen könnte, ohne einen Ausweg zu finden.
4. Verbinden Sie keine zusätzliche Zone über einen engen Durchgang mit dem Mähbereich (beachten Sie die Mindestbreite von **5 Metern**).
5. Vermeiden Sie größere Unregelmäßigkeiten im Gelände (Mulden oder Erhebungen). Streuen Sie Sand, um die Unregelmäßigkeiten auszugleichen.
6. Durch Bäume und Hecken gebildete Kanten und Ecken des Geländes sind manuell zu mähen.
7. Schützen Sie Büsche mit festen Hindernissen, denn das Gerät hält nicht an (Hindernisse sollten mindestens **40 cm** und höchstens 50 cm voneinander entfernt sein). Entfernen oder schützen Sie Objekte von weniger als 15 cm Höhe.
8. Legen Sie in der Mähzone nicht mehr als **fünf** Inseln an.
9. Verlegen Sie den Eingrenzungsdraht nicht entlang einem steilen Hang von mehr als 15% Neigung (d.h. verlegen Sie ihn nicht senkrecht zum Hanggradienten; auch nicht am Fuße des Hangs). Lassen Sie mindestens einen Meter flaches Gelände.
10. Sumpfiges Gelände oder Böden mit schlechtem Ablauf und Wasseransammlung an bestimmten Stellen oder zu bestimmten Zeiten sind entsprechend vorzubehandeln.
11. Entfernen Sie loses Gras, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal auf einem Gelände betreiben.
12. Vermeiden Sie Hindernisse näher als zwei Meter am Draht, wenn dieser an einer Insel vorbeiführt (so vermeiden Sie Hindernisse am Rückweg zur Station).
13. Installieren Sie die Station in einer Zone, wo in der Nähe des Drahtes keine Hindernisse stören, und lassen Sie die Zugänge zum Draht frei (je zehn Meter vor und hinter der Station). Sie sollten die Station im größten Abschnitt des Mähbereichs positionieren, installieren Sie sie nicht in einer abgesonderten Zone oder einem sekundären (kleineren) Bereich. Führen Sie den Eingrenzungsdraht und das Stromversorgungskabel an der Unterseite der Station durch Öffnungen ein, deren Durchmesser den Kabelmänteln entspricht.
14. Die Station sollte auf einer ebenen Fläche stehen und vor ihrem Arm sollten mindestens zwei Meter flachen ebenen Geländes liegen. Außerdem sollte man den Draht auf den ersten drei Metern auf beiden Seiten der Station möglichst gerade verlegen (eine leichte Krümmung ohne abrupte Richtungsänderungen ist zulässig). Auf je einem Meter an beiden Seiten der Station MUSS der Draht unbedingt völlig gerade verlaufen.
15. Schließen Sie die Station gemäß den gültigen Anleitungen an (Anschlüsse mit einem Fehlerstromschalter [Differenzialschalter] nach außen hin gesichert, Erdungskabel, ...).
16. Schützen Sie Wasserflächen und andere Risikobereiche.
17. Halten Sie 15 Meter um die Station herum frei von Hindernissen.
18. Der Abstand zwischen zwei Stationen muss mindestens 30 Meter betragen (2*15 m).
19. Schützen Sie Risikozonen (Teiche, Seen, Schwimmbecken, Wege) durch materielle Hindernisse.
20. Mit einem Zusatzelement (Schütz) können Sie automatische Sprinkler mit dem Ladearm der Station koordinieren.

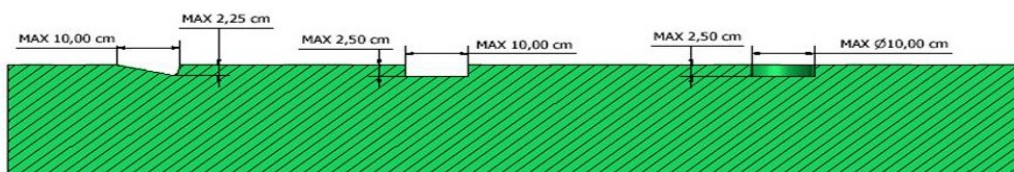


Wichtige Punkte zum Überprüfen (2)

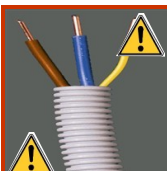
• Beim Betrieb:

1. Entfernen Sie vom Gelände sämtliche Gegenstände, welche die Mähköpfe blockieren könnten, z.B. Baumäste, Werkzeuge, Holzbretter, Stangen usw.
2. Starten Sie das Gerät nicht neu (nicht mehrmals!), wenn ein Sicherheitsalarm vorliegt.
3. Transportieren Sie das Gerät nicht auf einer Schubkarre, einem Palettenwagen, etc.
4. Bei einer komplexen Geländeform arbeitet die „systematische Betriebsart“ nicht einwandfrei, d.h. das Gerät erreicht nicht alle Stellen.
5. Wenn das Gras für einige Tage nicht gemäht wurde, senken Sie die Mähköpfe (ausgehend von der höchsten Ausgangsposition) um eine bis zwei Nuten (Kerben) pro Tag ab; so erzielen Sie nach acht bis zehn Tagen einen perfekt gemähten Rasen.
6. Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, wenn es in Kontakt mit der Ladestation steht.
7. Ziehen/schleppen Sie das Gerät manuell (lassen Sie es eingeschaltet, damit es ohne Motorwiderstand rollt). Schleppen Sie es jedoch nicht mit einem Traktor, einem „Quad“ oder einem anderen Fahrzeug, das sich schneller bewegt als ein gehender Mensch.
8. **Schalten Sie das Gerät während des Ladevorgangs nicht aus.**

**Prüfen Sie vor dem Einsatz den Geländezustand
(Bigmow, Ballpicker, Parcmow)**

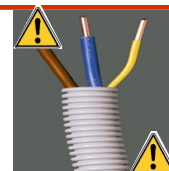


**Diese Geräte sind für den Betrieb auf Rasen entwickelt.
Bei Einsatz auf Flächen anderer Art („off road“) erlischt die Garantie.
Als Rasen werden Gelände betrachtet, deren Unebenheiten 2,5 cm Höhenunterschied
auf horizontalen 10 cm (gemessen mit einer Messlatte) nicht überschreiten.**



**SIE MÜSSEN UNBEDINGT DAS 1,5 mm²-KABEL IN EINEM
GESCHLOSSENEN KABELROHR VERWENDEN.**

Verwenden Sie bitte ausschließlich das ummantelte einadrige 1,5 mm²-Kabel. Belrobotics übernimmt keine Garantie für den Betrieb des Gerätes





Anmerkungen:

Umrechnungstabellen

Meter	cm	inche(s)	yard(s)	Fuß
1,00	100,00	39,37	1,09	3,28
0,91	91,44	36,00	1,00	3,00
0,01	1,00	0,39	0,01	0,03
0,0254	2,54	1,00	0,02	0,08
0,3048	30,48	12,00	0,33	1,00

m ²	100 m ²	ha	acres
100 m ²	1	0,01	0,025
10000 m ²	100	1,00	2,5
4000 m ²	40	0,40	1
20000 m ²	200	2,00	5

GREENMOW - PARCMOW - BIGMOW - BALLPICKER

Belrobotics SA - Avenue Lavoisier 16 B - B-1300 Wavre
Tel.: 0032 (0) 10 48 00 48 - Fax: 0032 (0) 10 48 00 49
e-mail: info@belrobotics.com
Site: www.belrobotics.com

Belrobotics NV - Industriepark - West 75 - B-9100 Sint Niklaas
Tel.: 0032 (0) 3 780 17 72 - Fax: 0032 (0) 10 48 00 49
e-mail: info@belrobotics.com
Site: www.belrobotics.com